

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:578201-2020:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Kirchberg (Hunsrück): Dienstleistungen von
Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen
2020/S 234-578201**

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Ergebnisse des Vergabeverfahrens

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) **Name und Adressen**
Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeinde Kirchberg
Postanschrift: Marktplatz 5
Ort: Kirchberg (Hunsrück)
NUTS-Code: DEB1D Rhein-Hunsrück-Kreis
Postleitzahl: 55481
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@kirchberg-hunsrueck.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.kirchberg-hunsrueck.de>

- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Regional- oder Kommunalbehörde

- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Generalsanierung des Freibads Gemünden — Generalplanungs- und Bauüberwachungsleistungen ab Leistungsphase 4
Referenznummer der Bekanntmachung: 231/19 - vergebener Auftrag
- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**
71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen
- II.1.3) **Art des Auftrags**
Dienstleistungen
- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Das Freibad Gemünden wurde in den Jahren 1971 bis 1973 erbaut, so dass die baulichen und technischen Anlagen seit über 40 Jahren in Betrieb sind. Es ist zu sanieren, die Wasserflächen sollen um 300 m² reduziert werden.

Die erforderlichen Tragwerksplanungsleistungen sind zu erbringen.

Ebenso ist die dafür erforderliche Technische Ausrüstung zu planen.

Die Leistungen werden ausgeschrieben als Generalplanungsleistungen ab der Leistungsphase 4.

Bezüglich der einzelnen Leistungsinhalte orientiert sich die Auftraggeberin am Leistungsbild der §§ 34, 39, 51 und 55 nebst Anlagen 10, 11, 14 und 15 der HOAI 2013. Soweit die HOAI 2013 Höchst- und Mindestsätze vorsieht, werden diese Regelungen nicht in Bezug genommen. Näheres regelt der Vertrag.

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7) **Gesamtwert der Beschaffung (ohne MwSt.)**

Wert ohne MwSt.: 492 732.09 EUR

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

71315000 Haustechnik

71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

71321300 Beratung im Bereich Sanitärinstallation

71321400 Beratung im Bereich Belüftung

71323100 Planung von Stromversorgungssystemen

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEB1D Rhein-Hunsrück-Kreis

Hauptort der Ausführung:

Gemünden

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Das Freibad Gemünden wurde in den Jahren 1971 bis 1973 erbaut, so dass die baulichen und technischen Anlagen seit über 40 Jahren in Betrieb sind. Im Jahre 1988 wurden die Rohrleitungsanschlüsse an den Beckenanlagen erneuert, ein neues Planschbecken gebaut und der Schwallwasserspeicher vergrößert. Die Funktionsbereiche sollen teilweise neu aufgeteilt werden.

Die gefliesten Beckenanlagen sind zu sanieren und mit einer Edelstahlaukleidung zu versehen. Die Wasserflächen teilen sich auf folgende Becken auf:

- Nichtschwimmer: ca. 390m²,
- Schwimmerbecken mit Sprunggrube: ca. 500 m²,
- Planschbecken: ca. 70 m²;
- sie sollen um 300 m² reduziert werden.

Die erforderlichen Tragwerksplanungsleistungen sind zu erbringen.

Ebenso ist die dafür erforderliche Technische Ausrüstung zu planen. Die Badewasseraufbereitungsanlage soll grundhaft erneuert werden, wobei folgende Anlagenkomponenten aus dem Bestand in die neue Anlagentechnik übernommen werden:

- Badewasserdesinfektion in Form von Trockenchlordosieranlagen (Anzahl: 2 Stück),
- Mess- und Regelanlagen zur Erfassung und Regelung der Hygienehilfsparameter (Anzahl: 3 Stück).

Zur zentralen Wärmeerzeugung ist ein neuwertiger Gas-Brennwertkessel (350 KW) vorhanden, der aktuell nur zur Badewassererwärmung eingesetzt wird. Die Heizungszentrale soll um die Heizkreise für statische Heizflächen und die Trink-Warmwasserbereitung erweitert werden.

Die Leistungen werden ausgeschrieben als Generalplanungsleistungen ab der Leistungsphase 4. Bezüglich der einzelnen Leistungsinhalte orientiert sich die Auftraggeberin am Leistungsbild der §§ 34, 39, 51 und 55 nebst Anlagen 10, 11, 14 und 15 der HOAI 2013. Soweit die HOAI 2013 Höchst- und Mindestsätze vorsieht, werden diese Regelungen nicht in Bezug genommen. Näheres regelt der Vertrag.

Die Auftraggeberin hat zur Erlangung der Fördermittel eine Vorplanung bis einschließlich der Leistungsphase 3 erstellen lassen, die Bestandteil der Vergabeunterlagen ist. Weitere Einzelheiten können dort entnommen werden. Die Veröffentlichung dient auch der Beseitigung eines Wissensvorsprungs, da nicht ausgeschlossen werden kann, dass sich das erstellende Planungsbüro an der Ausschreibung beteiligen wird.

Die anrechenbaren Kosten werden geschätzt wie folgt (netto):

- KGR 300 — Bauwerk — Baukonstruktionen 670 720,00 EUR,
- KGR 400 — Bauwerk — Technische Anlagen 799 867,00 EUR,
- KGR 500 — Außenanlagen 1 488 852,50 EUR,
- KGR 600 — Ausstattung und Kunstwerke 15 000,00 EUR.

Die Kosten für die technische Ausrüstung werden geschätzt wie folgt (netto); Anlagengruppe Anrechenbare Kosten:

1. (Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen) 64.000,00 EUR,
2. (Wärmeversorgungsanlagen) 33 500,00 EUR,
3. (Lufttechnische Anlagen) 7 500,00 EUR,
4. (Starkstromanlagen) 107 900,00 EUR,
7. (nutzungsspezifische Anlagen) 586 967,00 EUR.

Das Vorhaben wird öffentlich gefördert durch die Sportstättenförderung des Landes Rheinland-Pfalz, den Projektträger Jülich für die Energieversorgung und die LEADER-Förderung, soweit die touristische Nutzung betroffen ist, etwa im Bereich des Kiosks. Die Fördervoraussetzungen sind zu jeder Zeit einzuhalten.

Die Leistungen werden ausgeschrieben als Generalplanungsleistungen ab der Leistungsphase 4.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Qualitätskriterium - Name: Qualitäts- und Terminsicherung in der Planung / Gewichtung: 50

Qualitätskriterium - Name: Akzeptanz des Vertrages hinsichtlich der nicht preislichen Bedingungen /

Gewichtung: 10

Preis - Gewichtung: 40

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Wegen der Förderbedingungen ist eine stufenweise Beauftragung erforderlich: In einer ersten Leistungsstufe werden die Leistungsphasen 4 und 5 — Genehmigungsplanung und Ausführungsplanung beauftragt, in der Leistungsstufe 2 die Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe und in einer dritten Leistungsstufe die Objektüberwachung und -betreuung.

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABI.: [2020/S 134-329643](#)

IV.2.8) **Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

IV.2.9) **Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation**

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2) **Auftragsvergabe**

V.2.1) **Tag des Vertragsabschlusses:**

02/11/2020

V.2.2) **Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 1

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Offizielle Bezeichnung: KBH Architektur

Postanschrift: Europa-Allee 12

Ort: Föhren

NUTS-Code: DEB25 Trier-Saarburg

Postleitzahl: 54343

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses (ohne MwSt.)**

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 492 732.09 EUR

V.2.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

1. Hinsichtlich der erbetenen Auskünfte zur Erfüllung der Teilnahmebedingungen steht ein Bewerbungsbogen zur Verfügung, den die Bewerber bei ihrer Bewerbung verwenden sollen.
Der Bewerbungsbogen kann ausschließlich elektronisch über die Vergabepattform bezogen werden.
2. Die Verwendung des Bewerbungsbogens als Formularvordruck wird für die Bewerbung empfohlen, maßgeblich bleibt der Inhalt der EU-Bekanntmachung. Der eingereichte Bewerbungsbogen mit Anlagen wird nicht zurückgegeben. Die Bewerbungsunterlagen inklusive der vorzulegenden Nachweise sind in deutscher Sprache oder in öffentlich beglaubigter Übersetzung vorzulegen.
3. Die Teilnahmeanträge sind mit den geforderten Erklärungen und Nachweisen innerhalb der Bewerbungsfrist elektronisch — nur — über das Vergabeportal dtvp (Identifikationsnummer CXP4YK7DKNY) einzureichen.
4. Rückfragen von Bewerbern werden an die unter I.1) genannte Kontaktstelle erbeten. Für den Versand der Einladungen zum Verhandlungsgespräch und der Informationsschreiben gemäß § 134 GWB verwendet die Vergabestelle die vom Bewerber angegebene E-Mail-Erreichbarkeit. Im Falle der Bewerbung einer Bewerbergemeinschaft erfolgt die Korrespondenz der Vergabestelle mit dem Bewerber ausschließlich über die vom Bewerber angegebenen Kontaktdaten des bevollmächtigten Büros.
Bekanntmachungs-ID: CXP4YK7DQHU

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Postanschrift: Stiftstraße 9
Ort: Mainz
Postleitzahl: 55116
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de
Fax: +49 6131/162113

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Von Biestern erkannte Verstöße der vergebenden Stelle gegen das geltende Vergaberecht hat der Bieter bei der vergebenden Stelle spätestens innerhalb von 10 Tagen zu rügen. Erklärt die vergebende Stelle, dass sie einer Rüge nicht abhelfen will, hat der Bieter binnen einer Frist von 15 Tagen bei der unter VI. 4.1) genannten Stelle einen Nachprüfungsantrag zu stellen.

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

26/11/2020